

## **Bewerten heisst Rassen erhalten**

*Die Schweizerische Kleintierausstellung 2018 in Freiburg ist auch eine Schönheitskonkurrenz. Richter und Experten nehmen jedes Tier genauestens unter die Lupe und bewerten, wie gut es dem Rassestandard entspricht. Das ist wichtig, um die Merkmale einer Rasse auch langfristig erhalten zu können.*

Für Laien gleichen sich zwei Kaninchen oder zwei Hühner ein und derselben Rasse oft wie ein Ei dem anderen. Geflügelrichter oder Kaninchenexperten haben da einen viel schärferen Blick. An Ausstellungen wie der Schweizerischen Kleintierausstellung 2018 in Freiburg ist es ihre Aufgabe, die oft feinen Unterschiede zwischen den einzelnen Tieren zu erkennen und zu entscheiden, wie gut ein Tier den Anforderungen an seine Rasse entspricht. Letztere sind festgeschrieben im so genannten Rassestandard, einer Auflistung, die zum Beispiel festhält, durch was für Fell- oder Federfarben sich eine bestimmte Rasse auszeichnet, wie lang die Ohren eines Kaninchens, wie die Kammform eines Huhnes oder wie die Schnabelkrümmung einer Taube gestaltet sein sollte.

Der Richter vergleicht jedes Tier Punkt für Punkt mit diesen Vorgaben – indem er die Form genau betrachtet, indem er die Beschaffenheit des Felles erfühlt oder auch indem er ein Tier wägt und ausmisst, um festzustellen, ob es von Grösse und Gewicht dem Standard entspricht. Bewertet wird auch die Sauberkeit eines Tieres, manche in der Zucht klar unerwünschte Merkmale führen zum Ausschluss von der Ausstellung. Die Punkte, die der Experte einem Tier gibt, entscheiden nicht nur über die Sieger- und Medaillenplätze an der Ausstellung. Sie geben dem Züchter auch wertvolle Hinweise über den Stand seiner Zucht.

Die Standardvorgaben und die regelmässige Zuchtstandkontrolle sind wichtig für die Erhaltung der Rassen. Nur dank diesen Instrumenten ist es überhaupt möglich, eine Rasse über lange Zeit so zu erhalten, dass sie sich klar von anderen Rassen unterscheidet. Gäbe es die Bewertungen nach einem einheitlichen Massstab nicht, würden sich die Tiere der einzelnen Züchter über kurz oder lang in unterschiedliche Richtungen entwickeln – die Rasse würde aufsplintern in verschiedene, nicht mehr vergleichbare Zuchtlinien.